

Teilnahmeinformationen

Leitung:

Eva Glattfeld (Institut zur Förderung der Teamarbeit)

Klassenlehrerin der ersten integrationsklasse an der Gesamtschule Holweide, stv. Schulleiterin der Gesamtschule Rodenkirchen (mit GU), Beraterin für Demokratiepädagogik, Kommunikationsberaterin (Schulz v. Thun), Schulentwicklerin

Rainer Kopp (Leitungsteam Forum Eltern und Schule)

Erwachsenenpädagoge, Zukunftswerkstattsmoderator (R. Jungk), Fortbildungen in Organisationspsychologie (TU Dortmund), Dialog-Begleiter

Lars Meyer (Leitungsteam Forum Eltern und Schule)

Dipl. Pädagoge, Moderator und Prozessbegleiter, Zukunftswerkstattsmoderator (R. Jungk), Forschungen zu inklusiver und partizipativer Bildung an der Universität Köln

Kosten:

pro Fortbildungsteil: € 240,00 **zzgl.** € 120,00 für Unterkunft im Ez. und Verpflegung

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 19.05.2017** schriftlich bei uns an. Eine **spätere** Anmeldung ist **möglich**, aber unsicher, da die Veranstaltung bereits voll sein kann.

Online-Anmeldung möglich unter dem Link:

www.w-f-sch.de/2017-1-39

Anmeldungen können nur zu allen drei Fortbildungsteilen berücksichtigt werden

Wegbeschreibung:

Wird mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Haben sie noch Fragen?

Sie können uns telefonisch unter
0231 – 14 80 11 (Fax: 0231 – 14 79 42)
in unseren **Bürozeiten** ansprechen:

MO - Do: 9.00–16.00, Freitag: 9.00–15.00 Uhr



Unterstützung auf dem Weg zur Inklusion

Qualifizierung zur Inklusionsprozessbegleitung

- Teil 1: 23. bis 24.06.2017 in Duisburg
Teil 2: 29. bis 30.09. 2017 in Schwerte
Teil 3: 10. bis 11.11.2017 (Ort noch nicht fest)

in Zusammenarbeit mit



Das vorrangige Ziel einer Inklusionsprozessbegleitung ist, Menschen in Institutionen und Organisationen auf ihrem Weg zur Inklusion zu unterstützen. Eine solche Begleitung umfasst eine systemische Sicht auf Veränderung: Offenheit, Partizipation, Wertschätzung und Ressourcenorientierung.

Die Qualifizierung basiert auf dem erprobten Fortbildungskonzept der *Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft* und den darin entwickelten „14 Punkten, ohne die es nicht geht“. Dazu gehören ein inklusives Lernverständnis und die Entwicklung einer inklusiven Haltung. Im Umgang mit der Heterogenität jeder Menschengruppe geht es nicht nur darum die Vielfalt zu begrüßen, sondern auch den Blick dafür zu öffnen, wie sie genutzt werden kann. Dabei beziehen wir das Vorwissen und die Erfahrungen der Teilnehmenden von Anfang an ein. Eine wichtige Basis sind die Indexe für Inklusion, die durch Fragen und nicht durch Antworten unterstützen.

Für die zukünftigen BegleiterInnen wird in ihrer Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen die Klarheit ihrer jeweiligen Rolle thematisiert werden. Dazu gehört auch die Entwicklung von Offenheit für Unvorhersehbares und die Fähigkeit Veränderungen als Prozess zu begreifen und zu gestalten. Selbstreflexion und eine Kultur der gegenseitigen wertschätzenden Rückmeldung gehören ebenfalls zu den Kernkompetenzen einer inklusiven Begleitung. Das Vorgehen während der Fortbildung wie auch in anschließenden Begleitungsprozessen basiert auf Teamarbeit, der Übernahme und Teilung von Verantwortung wie auch Vernetzung und Austausch. Nicht zuletzt zählt auch der Spaß an der Sache und an den Menschen.

Mit der Qualifizierung wenden wir uns an Menschen, die in ihrer Kommune, Schule, Kita etc. mit besonderen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Inklusionsprozess betraut sind wie auch an Menschen aus der Erwachsenenbildung, an ModeratorInnen und ProzessbegleiterInnen.

Die Teilnehmenden erhalten ein qualifiziertes Zertifikat.

Themen der Qualifizierung

In der Qualifizierung werden wir zu folgenden Themen(bereichen) arbeiten:

- Einführung und Grundlagen
- Die Rolle als ProzessbegleiterIn klären und stärken
- Prozessbegleitung anlegen und beginnen
- Haltung, Standpunkt, Zielorientierung für Prozessbegleitung erarbeiten
- Mit Vielfalt und Widerständen umgehen
- Selbstreflexion und Methodenrepertoire weiterentwickeln
- Systemische Beratung inklusiv gestalten
- Rolle und Funktion von Steuerungsstrukturen klären
- Eine Prozessbegleitung zu einem guten Abschluss bringen

In der Bearbeitung der Themenbereiche werden wir uns von den Kenntnissen und Erfahrungen wie auch von den Interessen der Teilnehmenden leiten lassen. Wir nehmen dies als die Herausforderung von Heterogenität an.

Wir arbeiten mit kurzen theoretischen Inputs, Übungen, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit. Als Ergänzung werden schriftliche Materialien für die Arbeit zwischen den Fortbildungsteilen zur Verfügung gestellt.



**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Anmeldung	
Qualifizierung Inklusionsprozessbegleitung 23.-24.06.17 + 29.-30.09.17 + 10.-11.11.17	
Name, Adresse:	
Telefon:	
e-Mail:	
Arbeitsstelle bzw. Schule:	
Funktion:	
<input type="checkbox"/> Ich bin GGG-Mitglied (Einzelperson) und spare 10 % d. Kursgebühr (ohne Übern. / Verpfl.), meine Mitglieds-Nr.: _____	
Datum / Unterschrift:	
Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung	

Anmeldungen bitte schriftlich an:

Forum Eltern und Schule

Huckarder Str. 12 44147 Dortmund

Tel.: 0231 - 14 80 11 Fax: 0231 - 14 79 42

oder **on-line** (Link umseitig)